Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **13 (1961)**

Heft 10

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MARC THOMKINS †

FH. Wir wussten es alle, dass er seit langem schwer krank, und bald auch, dass er dem Tode geweiht war, und doch ist es kaum zu fassen, dass er abberufen wurde, und wir ihn in dieser Welt nicht mehr sehen sollen. Schon früh interessierte sich der junge, kosmopolitische Luzerner in seiner Vaterstadt leidenschaftlich für den Film und wurde rasch eines der eifrigsten Mitglieder der Filmorganisationen der Stadt. Besonders für die protestantische Filmarbeit war er sehr aufgeschlossen und konnte es nur schwer fassen, dass es damit nicht rascher vorwärtsging. Er lernte das Filmhandwerk von der Pike auf, bestand die Prüfung als Operateur, bildete sich aber auch im kulturellen Filmbereich unermüdlich weiter. Wie manche Diskussion über Filmfragen haben wir mit ihm in stillen Nachtstunden, auf irgendeinem Geländer an der strömenden Reuss sitzend, gehabt! Sein Wissensdurst war unbegrenzt. Als er nach Zürich als Pressechef zur Fox und dann zur Paramount ging, wurde der Kontakt naturgemäss etwas schwächer, doch hat er uns in dieser Stellung wertvollste Dienste geleistet. Seine Tätigkeit bei der Filmwirtschaft trübte ihm keineswegs den angeborenen Blick und das Interesse für die Qualität eines Films, für die er sich immer und unter Risiken einsetzte. Seine Aufgeschlossenheit und Herzlichkeit, die selbstverständliche Dienstbereitschaft für unser Blatt, dem er half, wo er konnte, wird uns unvergessen bleiben. Unvergesslich auch der Mut und die vertrauensvolle, gotterfüllte Sicherheit, mit der er mit uns nicht lange vor seinem Hinschied über sein Schicksal sprach. Nur 32 Jahre alt ist er geworden, doch bleibt sein Name mit den Anfängen protestantischer Filmarbeit dauernd verknüpft.

Der arme Schreiber und die neue Teufels-Erfindung der Schreibmaschine in dem hübschen, lebensfrohen Film "Policarpo".

Bildschirm und Lautsprecher

Schweiz

- Entgegen dem (von uns in der letzten Nummer gemeldeten) Antrag des Kirchenrates hat die zürcherische Synode beschlossen, die Schaffung eines internationalen, protestantischen Senders zu befürworten. Sie hat sich bereit erklärt, ihren finanziellen Anteil an dem Gemeinschaftswerk beizutragen, sofern ein Plan für die Gesamtfinanzierung zustande kommt. (Baukosten 4 Millionen Fr., jährlicher Sendebetrieb 1,2 Millionen Betriebskosten).

-Der Tessin beging kürzlich in einer kleinen Feier die Anmeldung des 50'000. Radio-Abonnenten und des 10'000. Fernseh-Abonnenten.

Deutschland

- Die Jahreskonferenz der evangelischen Rundfunkarbeit in Berlin befasste sich auch mit der Neuordnung der evangelischen Rundfunk- und Fernseharbeit, Pfr. Rob. Geisendörfer, München und der Geschäftsführer, Pfr. v. Meyenn, Bethel erklärten ihren Rücktritt. Die Konferenz beauftragte Pfr. Geisendörfer, bis zur Konstituierung einer neuen Ordnung Vorsitz und Geschäftsführung vorläufig wahrzunehmen. Pfr. v. Meyenn war auch Delegierter des WCCB im internationalen Film-und Fernsehrat.

-Ab 1. September werden in Aethiopien (Addis Abeba) erstmals Versuchssendungen des evangelischen Senders "Stimme des Evangeliums"(Voice of the Gospel) ausgestrahlt. Verantwortlich dafür ist der Lutherische Weltbund.

-Lt. einer Meldung von "Kirche und Rundfunk" hat sich ergeben, dass ein grosser Teil früher sehr eifriger Radiohörer das Interesse und die Lust am Hörfunk verloren hat. Schuld daran ist nicht allein das Fernsehen, sondern die Aenderung der sozialen Struktur der Bevölkerung und die Aenderungen in ihrer Lebensweise. Grosse Hörergruppen schalten nur noch gelegentlich aufs Geratewohl den Apparat ein. Die guten Hörer, die aufmerksamen und interessierten, wechseln gewöhnlich zum Fernsehen hinüber. Mehr und mehr verbleibe dem Radio nur noch das träge, am Funk weniger interessierte Publikum An politischen Sendungen gehe das Interesse langsam, jedoch steil zurück. Als deprimierend wird es auch empfunden, dass sich die Hörspielfreunde ausgeprägt für das Fernsehen interessieren.

- Am CDU-Parteikongress mussten die Debatten über Sozialpolitik mitten im Nachmittag unterbrochen werden, damit die Delegierten ein Fussballspiel an Fernsehgeräten verfolgen konnten.

DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neuesten, schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 965: Wirtschaftspolitische Einigung in Genf - Zürich im Zeichen Europas - Neuer Transeurop-Expresszug - Musikwettbewerb der "Jeunesses musicales" - Fussballcup-Final.

Nr. 966: Maiumzug - Fachkurs des Wirtevereins - Gorillakind im Zoo- Verblüffende Erfindung - "Phonetograph" -Tischtennis-Meisterschaft.

VORANZEIGEN

21. Mai 14.45 Uhr (Pfingstsonntag), Südwestfunk: "Noah baut die Arche". Negerpredigt

22. Mai 10.30 Uhr (Pfingstmontag) "Geist der Wissenschaft und Heiliger Geist", von Prof. Paul Schütz.

16. Mai, 16.45 Uhr, Stuttgart: Die Ostkirche. Gründe der Trennung von Rom. (Christentum und Gegenwart)

23. Mai, 16.45 Uhr, Stuttgart: Die Ostkirche. Geschichtliche Entwicklung. (Christentum und Gegenwart)

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2,3,4
Zazie dans le Métro	
Die Gejagten	
Zorniges Schweigen (The Angry Silence)	
Policarpo	
Die glorreichen Sieben (The magnificient Seven)	
Film und Leben	5
James Stewart besinnt sich	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6,7,8
Fernseh-Stunde	8
Der Standort	9
Generalversammlung der Interfilm in Utrecht	
Die Welt im Radio	10
Die russichen Schulen und der Westen	
Schweiz. Merkblatt für Fernseh-Eltern	
Von Frau zu Frau	11
Singen und Jodeln	

A.Z. LAUPEN-BERN

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. *Insertionspreise:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.